DÄGfA

Kompetenz und Erfahrung in Akupunktur
und Chinesischer Medizin seit 1951

4. Herbst-Akademie Niederaltaich

14.- 17.10.2021

Deutsche Ärztegesellschaft
für Akupunktur e.V.
www.daegfa.de

| 4. HERBSTAKADEMIE NIEDERALTAICH

Termin: 14.-17.10.2021 · 4-Tage-Intensivkurs · **Ort:** Kloster Niederaltaich bei Deggendorf, Bayern

Das Gästehaus des Klosters steht allen Teilnehmern als Unterkunft zur Verfügung – auch für Ihre Familie, wenn Sie Fortbildung mit Familienurlaub verbinden wollen.

Teilnehmer: Grundkurse G1-4 **(grün)**
Beginn der Grundausbildung

Spezialkurse **(gelb)**
Alle Ausbildungsstufen

Spezialkurse **(violett)**
Fortgeschrittene Akupunkteure (mindestens 120 Stunden/A-Diplom/gleichwertige Qualifikation)

Alle Kurse der Herbstakademie können Sie als Grundkurse oder Spezialkurse tageweise buchen.

Seminarinhalte
Die Herbstakademie findet in dem besonderen Ambiente des Klosters Niederaltaich statt. Sie haben die Möglichkeit, im Gästehaus zu günstigen Preisen Zimmer und Verpflegung zu buchen. Berufliche Fortbildung an einem wunderbaren Ort, kombiniert mit der Möglichkeit, den Morgen mit Qi Gong bzw. Meditation zu beginnen und den Abend mit Gesprächen, persönlichem und fachlichem Austausch, Vertiefung der Kursinhalte oder praktischen Übungen ausklingen zu lassen, all dies verspricht eine Atmosphäre intensiver fachlicher und persönlicher Lernerfahrung.

- Qi Gong/Meditation am Morgen
- G1-4 Beginn der Grundausbildung
- Integrative Anwendung von Akupunktur und TCM
- Kombination mit anderen Verfahren: Triggerpunkttherapie, Neuraltherapie, Psychotonik, MikroAkuPunktSysteme (MAPS)
- Pragmatische Konzepte und konstitutionelle Therapie
- Praktische Übungen, Supervision, Patientenbehandlung
- Mit Fallkonferenzen „Chronischer Schmerz“ – KV Abrechnung
- Abendveranstaltungen

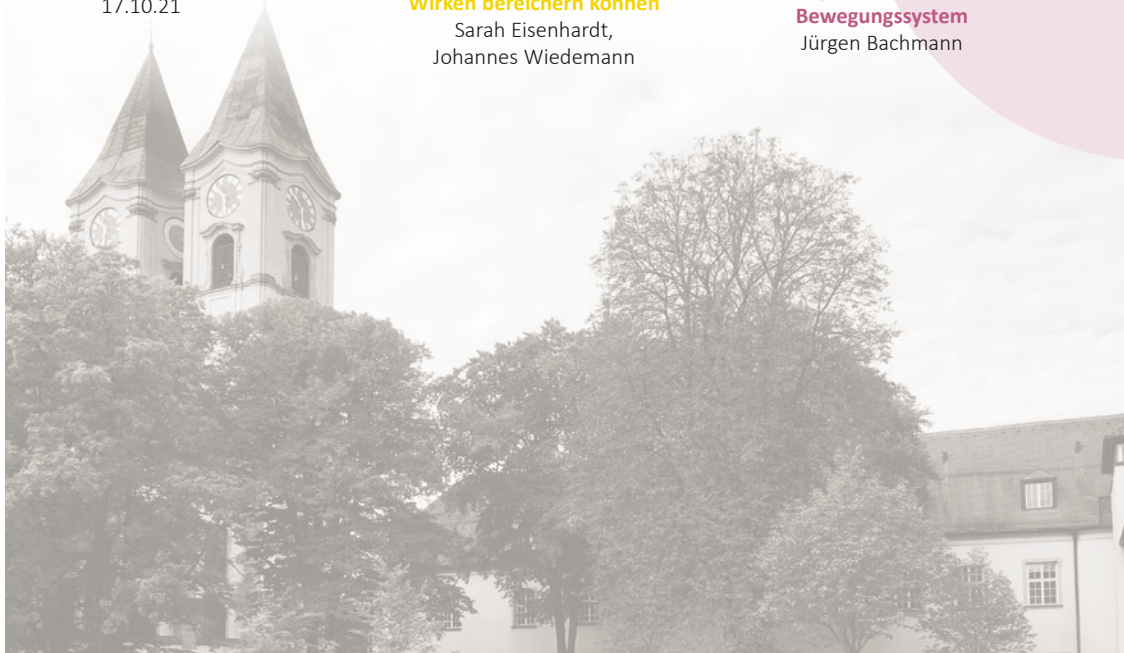
Kosten
Seminargebühren: pro Kurstag 160 Euro, G1-3 als Blockbuchung 390 Euro, für DÄG*f*A-Mitglieder

Kursbuchung
DÄG*f*A, Tel. 089 71005-11; fz@daegfa.de

Unterkunft und Verpflegung
Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin · 97557 Niederalteich bei Deggendorf
Tel. 09901 208-6 (werktags 9-12 Uhr) · www.abtei-niederaltaich.de/gaeste-tagungshaus

HERBSTAKADEMIE 2021

Tag/Datum	Grundkurs	Spezialkurse	
Donnerstag 14.10.21	**Grundkurs 1**	**Aspekte von Qi** Stephan Allmendinger, Cornelia Böttcher, Sabine Schierl	**Erschöpfung – Leitsymptome verschiedener Arten von Erschöpfung erkennen und behandeln** Beate Bachus
Freitag 15.10.21	**Grundkurs 2**	**Aspekte von Shen** Cornelia Böttcher, Sabine Schierl	**Rückenschmerzen – verschiedene praxisorientierte Herangehensweisen** Beate Bachus
Samstag 16.10.21	**Grundkurs 3**	**Werde, der Du bist** Cornelia Böttcher, Sabine Schierl	ABGESAGT **Aurikulomedizin Ohr-Intensiv** Gustav Peters
Sonntag 17.10.21	**Grundkurs 4**	**Achtsames Stechen – wie Daoistische Ideen und Achtsamkeitsmeditation Therapeutisches Wirken bereichern können** Sarah Eisenhardt, Johannes Wiedemann	**Vom Befund zum Behandlungsplan – Akupunktur & Co am Bewegungssystem** Jürgen Bachmann



| Aspekte von Qi

Termin: 14.10.2021

Das Konzept von Qi ist eines der grundlegenden Aspekte der chinesischen Philosophie und Medizin. Alle anderen Konzepte der chinesischen Medizin können davon abgeleitet werden. Qi stellt die Verbindung zwischen der Umwelt und dem Menschen dar, dem Außen und dem Innen. Qi durchdringt alles und wird in vielen unterschiedlichen Aspekten sichtbar und wirksam. Jede Behandlungstechnik, derer wir uns bedienen hat letztlich Einfluss auf das Qi. In Praxis und Theorie werden wir der Frage nachgehen: Was ist Qi überhaupt? Lässt Qi sich mit anderen Lebenskraftkonzepten vergleichen? Welche persönlichen Erfahrungen kann ich mit Qi machen und wie kann ich diese Kenntnis persönlich und therapeutisch nutzen? Wie kann ich Qi wahrnehmen und lenken? Diesen und weiteren Fragen nähern wir uns theoretisch und mit praktischen Übungen. Ziel ist neben einem tieferen Verständnis von Qi, die Wahrnehmung zu schulen und Impulse für den Alltag zu geben.

Dozent/in
Stephan Allmendinger
Dr. med. Cornelia Böttcher,
Sabine Schierl

| Erschöpfung – Leitsymptome verschiedener Arten von Erschöpfung erkennen und behandeln

Termin: 14.10.2021

Bei vielen Patienten ist Erschöpfung ein entscheidender Faktor, der dafür sorgt, dass sie nicht gesünder werden. Es ist einfach nicht genug Kraft da, um z.B. Krankheitsfaktoren auszuleiten. Wenn man in der Lage ist, verschiedene Arten von Erschöpfung zu erkennen, und spezifisch zu behandeln, kann das ein wichtiger Schlüssel sein, dass der Mensch langsam gesünder wird. Dabei geht es sowohl um Qi / Yang, v.a. durch Stützung von Mitte (Magen-Qi, Sugar-Punkt-Behandlung) und Niere, als auch um Stärkung von Yin – Leberblut / Nieren-Yin. Die Effektivität der Behandlung lässt sich deutlich erhöhen, wenn man unbekannte, aber sehr häufige Muster wie pulsierender KG 9 und Leaking Zong Qi erkennt.
Erstaunlicherweise diagnostiziert man häufig verschiedenste Arten von Erschöpfung, ohne dass die Patienten sich subjektiv erschöpft fühlen, also sozusagen präklinisch. Wenn Patienten aber wegen manifester Erschöpfung in die Behandlung kommen, ist zusätzlich eine Umstellung der Lebensweise essentiell. An erster Stelle steht hierbei die Ernährung z.B. Abendfasten, gefolgt von Stressabbau, ausreichend Schlaf und einem besseren Management von Erkältungen. Letzteres ist bei dem schwer zu behandelnden Chronic Fatigue Syndrom (CFS) häufig ein Dauertrigger. Ziel des Kurses ist eine praxisorientierte Wissensvermittlung zur raschen Anwendbarkeit. Gegenseitiges Üben mit japanischen, oft kaum spürbaren Nadeln, ermöglicht ein besseres Be“greifen“.

| Mit Fallkonferenz „Chronischer Schmerz“– KV-Abrechnung

Dozentin
Beate Bachus

| Aspekte von Shen

Termin: 15.10.2021

Shen wird als feinstofflicher Teil von Qi verstanden, der die Verbindung zum Himmel darstellt. Unsere Emotionen, das Denken, Gedächtnis und unser Bewusstsein sind darin eingebettet. Wenn Shen klar ist, haben wir ein klares Bewusstsein und sind präsent hier auf der Erde.

Welche Bedeutung ergibt sich daraus für unser therapeutisches Wirken und unsere persönliche Entwicklung? Welche Bedeutung hat die bewusste Vorstellungskraft und wie können wir unsere Präsenz und Ausstrahlung, das Wesen von Shen, beeinflussen? Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen Shen und unserer Umwelt? Diesen Fragen wenden wir uns theoretisch und praktisch im Kurs zu und beziehen neben den Wandlungsphasen, den 5 Shen-Aspekten auch Konzepte aus anderen Kulturen mit ein.

Dozentinnen
Dr. med. Cornelia Böttcher,
Sabine Schierl

| Rückenschmerzen – verschiedene praxisorientierte Herangehensweisen

Termin: 15.10.2021

Es werden ganz pragmatisch häufige Lokalisationen von Rückenschmerzen mit effektiven Behandlungspunkten gezeigt. Das Ziel ist hierbei, in Zweierübungen palpation based acupuncture zu erfahren, d.h., dass Behandler und „Patient“ spüren, wie Härte, Anspannung oder Schmerz sofort nachlassen, wenn der richtige Akupunkturpunkt genau lokalisiert wurde.

Nach klinischer Erfahrung von Kiiko Matsumoto und David Euler hat jede Region am Rücken eine besondere tiefere Bedeutung. Die genaue Schmerzlokalisation ist oft ein direkter Hinweis auf die Ursache und damit die Behandlung. Dabei werden je nach Schmerzort häufige Hintergründe von Rückenschmerzen wie Kälte, Erschöpfung, psychische Belastungen oder Statik erklärt.

Spannend wird es, wenn differentialdiagnostisch mehrere Ursachen in Frage kommen, wie z.B. bei Schmerzen im M. rhomboideus. Wenn man die tiefste Schicht einer Beschwerdesymtomatik erkennt, ist die Wirkung viel stärker, als wenn man nur symptomatisch arbeitet. Ziel des Kurses ist eine praxisorientierte Wissensvermittlung zur raschen Anwendbarkeit. Gegenseitiges Üben mit japanischen, oft kaum spürbaren Nadeln, ermöglicht ein besseres Be“greifen“.

| Mit Fallkonferenz „Chronischer Schmerz“– KV-Abrechnung

Dozentin
Beate Bachus

| Auriculomedizin: Ohr-Intensiv und Testung mit dem RAC

Termin: 16.10.2021 ABGESAGT

Wollen Sie die „ganze Wahrheit“ über Dr. Nogier kennenlernen, der als Erster die Lehre der Ohrakupunktur systematisiert hat? Überwinden Sie die vielleicht berechtigten Vorurteile gegenüber seinem Testverfahren mit dem sogenannten RAC (Refléxe auriculocardiac), mit dessen Hilfe er ab Mitte der 1960er Jahre aber nur noch die Ohrpunkte detektiert hat und damit die komplette Ohrkartographie in Form der „Loci auriculomedicinae“ erstellt hat? Dann besuchen Sie diesen Kurs, in dem wir uns mit dieser spannenden Testtechnik beschäftigen, sie üben und vielleicht auch Sie begeistern. Ein Schwerpunkt ist dabei die Störfelddiagnostik.

Außerdem lernen Sie weitere interessante Punkte der Nogierschule bzw. der französischen Ohrakupunktur kennen. Auch wenn Sie nicht mit dem RAC „warm werden“, erweitern Sie damit Ihr therapeutisches Spektrum der Ohrakupunktur.

| Mit Fallkonferenz „Chronischer Schmerz“– KV-Abrechnung

Dozent
Dr. med. Gustav Peters

| Werde, der Du bist

Termin: 16.10.2021

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ermöglicht uns einen vertiefenden Zugang zum Patienten durch ein Menschenbild, das Körper, Seele und Geist integrierend umschließt. Dieser Blick auf den Menschen unter Berücksichtigung seiner konstitutionellen Situation eröffnet große Möglichkeiten in Diagnose und Therapie und stellt uns gleichzeitig vor persönliche und ärztliche Herausforderungen. Wie können wir durch gezielte Fragestellungen und konstitutionelle Betrachtungen gezielt auf den Ebenen von Körper – Seele – Geist therapeutisch wirksam werden?

Welche Lebensphase bringt welche Fragestellungen und Herausforderungen mit sich? Wie kön-

nen wir die persönliche Herausforderung, die sich aus der Kenntnis der Konstitutionstypen/Temperamente ergibt gestalten, das Potenzial erkennen und in unser ärztliches Handeln integrieren? Wie können wir die 5 Shen, die Tugenden und Fragen der Wandlung (I Ging) gezielt mit einfließen lassen?

Dozentinnen
Dr. med. Cornelia Böttcher,
Sabine Schierl

| Vom Befund zum Behandlungsplan – Akupunktur & Co am Bewegungssystem

Termin: 17.10.2021

Akupunktur, Neuraltherapie und manuelle Medizin einschließlich ihrer chinesischen Variante TuiNa ergänzen sich zur Behandlung von Funktionsstörungen und Beschwerden am Bewegungssystem in hervorragender Weise. Die Trias dieser therapeutischen Möglichkeiten kommt je nach Behandlungsauftrag und Krankheitsstadium in differenzierter Weise zum Einsatz: neben dem anamnestischen Gespräch ist die Erhebung des lokalen, regionalen und ganzheitlichen körperlichen Befundes für die Differenzialtherapie und eine stadiengerechte Planung von besonderer Bedeutung. Für die wichtigsten Indikationen und Beschwerderegionen wird der Weg vom Befund zum Behandlungsplan dargestellt, auch gerne anhand von Fragestellungen aus dem Teilnehmerkreis

| Mit Fallkonferenz „Chronischer Schmerz"– KV-Abrechnung

Dozent
Dr. med. Jürgen Bachmann

| Achtsames Stechen – wie Daoistische Ideen und Achtsamkeitsmeditation Therapeutisches Wirken bereichern können

Termin: 17.10.2021

In den Klassikern der Chinesischen Medizin wird die Wichtigkeit von Präsenz und bewusster Lebensführung für das therapeutische Wirken betont. Indem sich der Therapeut seines eigenen Qi bewusst ist, eröffnet sich die Möglichkeit mittels therapeutischer Techniken das Qi des Patienten wahrzunehmen und zu lenken. Achtsamkeit ist das Herz (nicht nur) buddhistischer Lebensführung. Sie besteht in einer grundsätzlichen Haltung uns selbst, unserem Leben und der Welt gegenüber. Diese Haltung besteht in Bewusstheit und Gegenwärtigkeit, Wertschätzung und Akzeptanz sowie mitfühlendem Miteinander. Achtsamkeitsbasierte Ansätze sind fester Bestandteil moderner psychotherapeutischer Methoden.

Welchen Einfluss eine achtsame Haltung und Wahrnehmung auf das therapeutische Wirken haben kann, soll in diesem Kurs aktiv erfahrbar gemacht werden. Nach dem Motto „Von der Philosophie zur Praxis" soll neben der Vermittlung von Grundlagen der Daoistischen Philosophie und Verweisen zu psychotherapeutischen Ansätzen von Chinesischer Medizin und moderner Psychotherapie, mit Hilfe von verschiedenen Übungen u.a. aus der Achtsamkeitsmeditation die Körperwahrnehmung, also die Wahrnehmung des Qi-Flusses, geschult und auf das therapeutische Arbeiten übertragen und angewandt werden.

Dozent/in
Prof. Dr. med. Johannes Wiedemann,
Dr. med. Sarah Eisenhardt

| Dozent/in:

Stephan Allmendinger
Ärztliche Tätigkeit in der Allgemeinmedizin, der Schmerztherapie, Psychosomatik und Palliativmedizin. Qi Gong-Lehrerausbildung bei Großmeister QuingshanLiu 2007, Mitbegründer von „Medizin und Menschlichkeit e.V." und der „DÄG*f*A Summer School of Acupuncture".

Dr. med. Jürgen Bachmann
Akupunkteur seit 1978, 1987- 1989 DAAD-Postgraduiertenstipendium VR China mit dem Forschungsschwerpunkt der traditionellen chinesischen Orthopädie und Traumatologie . Abschluss als Arzt für chinesische Orthopädie und Traumatologie an der heutigen Universität für traditionelle Chinesische Medizin in Shanghai. Lehrtätigkeit in Manueller Medizin (DGMM FAC), TuiNa und Akupunktur (DÄG*f*A). Niedergelassen als Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie in eigener Praxis unter den Leitbegriffen Schmerzmedizin, Orthopädie und translationale Medizin. Seit 2019 Chefredakteur Deutsche Zeitschrift für Akupunktur (Springer Verlag Heidelberg)

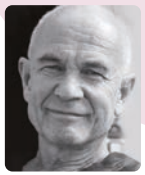
Beate Bachus
ist Ärztin, seit 1997 Klinik am Steigerwald für Chinesische Medizin in Gerolzhofen, Schwerpunkt chinesische Phytotherapie. Seit 2013 zusätzlich eigene Praxis, Akupunktur, Naturheilverfahren, Shiatsu. Seit 2006 fast ausschließlich japanische Palpation Based Acupuncture. Seit 2006 Kurse bei David Euler, seit 2012 Kurse bei Kiiko Matsumoto.

Dr. med. Cornelia Böttcher
Fachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin, spezielle Schmerztherapie, Manuelle Medizin, Akupunktur. In eigener Privatpraxis tätig mit den Schwerpunkten TCM und Begleitung in Lebenskrisen. Dozentin der DÄG*f*A. Vorstandsmitglied beim Verein „Christliche Besinnungstage e.V."

Dr. med. Sarah Eisenhardt
ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Akupunktur und leitet die psychiatrische Institutsambulanz des ZfP Winnenden. Aus- und Weiterbildungen in kognitiver Verhaltenstherapie, Dialektisch Behavorialer Therapie (DBT) und CBASP (kognitiv behavorialer Ansatz zur Behandlung der chronischen Depression). Meditationserfahrung seit 10 Jahren.

Dr. med. Gustav Peters
ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Chirotherapie, Homöopathie und in Hankensbüttel niedergelassen. Seit 1992 ist er Dozent der DÄG*f*A.

Sabine Schierl
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dozentin der DÄG*f*A. Seit 1990 Ausbildung in TCM, Systemischer Familientherapie und Anthroposophischer Medizin, Bad Endorf



Prof. Dr. med. Johannes Wiedemann
langjährige Mitarbeit beim Münchner naturheilkundlichen Schmerztherapieprogramm der Schmerzambulanz des Klinikums der Universität München, Innenstadt. 20 Jahre Lehre an der Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften im Bereich soziale Hilfen für chronisch kranke Menschen. Weiterbildungen in achtsamkeitsorientierten Methoden. Meditationserfahrung seit 50 Jahren.

Deutsche Ärztegesellschaft
für Akupunktur e.V.

- Qualitätsstandard seit 1951
- Authentische Dozenten
- Für die tägliche Praxis
- Zertifiziert durch ÄK
- Gemeinnützig
- Wissenschaftsförderung
- Rund 85 Qualitätszirkel
- Internationale Anerkennung

Organisatorisches

Kursort: Kloster Niederaltaich bei Deggendorf, Bayern

Kosten: 160 Euro / Kurstag · G1-3 Blockbuchung 390 Euro

Kursbuchung: www.daegfa.de oder Tel. 089 71005-11
oder Fax 089 71005-25

Unterkunft und Verpflegung: Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin
97557 Niederalteich bei Deggendorf
Tel. 0991 208-6 (werktags 9-12 Uhr)

Selbständige Buchung durch die Teilnehmer unter
www.abtei-niederaltaich.de/gaeste-tagungshaus

Alle Kurse sind einzeln buchbar!

Informationen und Kursbuchung
im Internet oder telefonisch:

Deutsche Ärztegesellschaft
für Akupunktur e.V. (DÄGfA)

Fortbildungszentrum · Würmtalstr. 54 · 81375 München
Leitung: Gabriela Huemer, Prof. Dr. med. Dominik Irnich
Tel. 089 71005-11 · fz@daegfa.de · www.daegfa.de

DÄGfA 06/2021